

Die Geschichte meines Unlebens

Von yukiyo

*Hier ist also erstmal der Prolog. Ich wollte erstmal klein anfangen, um zu sehen wie die Geschichte überhaupt ankommt. Ich hoffe ihr stört euch nicht an ein paar Klischees die ich eingebaut habe. ^^ Aber genug geschwaffelt!
Viel spaß beim lesen!!*

+++++

Die Menschen sind schlecht.

So sehr Gott auch einstmal an jene Wesen seiner Schöpfung glaubte, sie können niemals seinen Ansprüchen entsprechen. Am Ende wird Luzifer doch recht behalten. War nicht bereits Kain der beste Beweis dafür, dass die Menschheit sich leicht zu bösen Taten verleiten lässt?

Kains Strafe für diese Tat ist vor langer Zeit auch zu meiner Bürde geworden. Doch was machte ein weiterer kleiner, schwarzer Schandfleck auf dem weißen Einband der Schöpfungsgeschichte jetzt noch aus? Er war doch schon lange nicht mehr weiß.

Verunreinigt von der Verdorbenheit der Menschen, war jenes Weiß bereits von breiten, grauen Schlieren durchzogen.

Auch wenn ich ein Wesen der Dunkelheit bin und mein tristes Dasein, welches ich nun schon fast vier Jahrhunderte friste verabscheue, so kenne auch ich die Furcht vor dem Tod.

Ich habe angst davor, was mich nach dem Tod erwartet. Fürchte mich vor der Strafe für all meine Sünden, welche ich, so sehr ich es auch versuche, einfach nicht bereuen kann.

Eigentlich bin ich ja schon Tod. Nur der Fluch des Blutes bindet mich noch an das Diesseits.

Doch was kümmert es mich ob ich das Leben eines Menschen auslösche, nur um das meine zu retten? Diese widerlichen Kreaturen sind es doch sowieso nicht wert!

Außerdem handeln sie auch nicht anders als ich, oder wie sonst erklärt man sich all die Jäger? Auf diese Weise glauben sie wohl, können sie sich von ihren Sünden reinwaschen.

Lachhaft!

Wegen solch törichtem Irrglauben, musste ich jetzt jedenfalls mal wieder Umziehen. Doch diesmal würde ich weiter weggehen. Irgendwohin, wo mich diese lästigen Jäger nicht mehr so schnell finden würden.

Irgendwohin wo es nicht so viele Jäger gab. Am besten einen Ort wo es sowieso nicht so viele von diesen törichten Menschen gab.

Ich denke ich sollte einfach nach Russland gehen. Mir machte die Kälte nichts aus, aber die Menschen mochten sie nicht, darum gab es dort nicht allzu viele von ihnen und obwohl Russland als die Heimat der Vampire gilt, sind die Jäger dort auch eher rar.

Ja, in Russland, in einem alten, leer stehenden Schloss, hätte ich sicherlich meine Ruhe.

+++++

Hat euch der Anfang gefallen? Ganz egal ob ja oder nein, ich würde mich freuen wenn ihr mir eure Meinung in einem Kommi schreiben würdet. Vor allem interessiert mich, was euch nicht gefallen hat.

Auf bald...

Eure Yuki-chan